

Die Soziale Frage im 19. Jahrhundert am Beispiel der Stadt Mannheim

Die Industrielle Revolution gilt als tiefe Zäsur in der Geschichte. Sie bewirkte einen vollständigen Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen im 19. Jahrhundert. Im heutigen Baden-Württemberg waren diese Veränderungen besonders in der aufstrebenden Handels- und Industriestadt Mannheim spürbar. Sie führten auch dort zu den sozialen Problemen der Industriearbeiterschaft, die von den Zeitgenossen mit dem Begriff „Soziale Frage“ bezeichnet wurden.

Im Jahre 1891 erschien in Karlsruhe eine ausführliche Untersuchung über „Die sociale Lage der Fabrikarbeiter in Mannheim und dessen nächster Umgebung“ von Friedrich Wörishoffer. Das besondere an diesem Werk ist, dass der Autor es im Auftrag des „Großherzoglichen Ministeriums des Innern“ geschrieben hat. Wörishoffer war Oberregierungsrat und Vorstand der Großherzoglichen badischen Fabrikinspektion. In seiner Schrift legte er eine detaillierte Beschreibung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Fabrikarbeiter am Ende des 19. Jahrhunderts in Mannheim vor. Damit ist dieses Buch ein seltenes Beispiel einer „amtlichen Erforschung der Arbeiterverhältnisse in Deutschland“.

Auf den folgenden Arbeitsblättern findet ihr kurze Auszüge aus Wörishoffers Buch. Zur besseren Lesbarkeit wurden sie in unsere moderne Schrift übertragen. Die damalige Rechtschreibung wurde aber unverändert übernommen.

Mit Hilfe dieser Textauszüge lässt sich exemplarisch ein Einblick in die Lebens und Arbeitsbedingungen der Fabrikarbeiter in Mannheim gewinnen.

Bearbeitet die Arbeitsaufträge auf eurem Arbeitsblatt und tragt dann eure Ergebnisse den anderen Gruppen vor.